

Checkliste

Was bereithalten?

- ✓ Aktuelle Medikamentenliste
- ✓ Namens- und Telefonliste des Hausarztes und der nahestehenden Personen
- ✓ Kopie der Vorsorgevollmacht und/oder Patientenverfügung
- ✓ Kopien des Personalausweises und der Krankenversicherungskarte
- ✓ Letzter Entlassungsbrief aus einem Krankenhaus oder Reha

Wo aufbewahren?

- ✓ Auf der Kommode im Flur
- ✓ Tasche oder Prospekthülle an der Wand im Flur
- ✓ Kühlschrank in luftdichtem Behälter („SOS-Box“)
- ✓ Anderer, in einem Hinweisschild angegebener Ort

Wie kenntlich machen?

- ✓ Aufkleber „SOS - Notfalldokumente“ an der Wohnungstür außen anbringen
- ✓ Auffälliges Hinweisschild (Leuchtfarbe, Textmarker) im Flur mit Beschreibung des Lageortes

Kreis Mettmann und Kreisfeuerwehrverband empfehlen:

Halten Sie für unvorhersehbare Notfälle Dokumente für den Rettungsdienst bereit.

Dies sollte ergänzend zu anderen Maßnahmen wie den Hausnotruf erfolgen.

Nutzen Sie z.B. folgenden Aufkleber, um auf Ihre Notfallpapiere hinzuweisen!



Sorgen Sie vor für den Notfall!

Eine Informationsbroschüre Ihrer Rettungsdienste im Kreis Mettmann

Herausgegeben vom Arbeitskreis Rettungsdienst des Kreisfeuerwehrverbandes Mettmann e.V. in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bevölkerungsschutz des Kreises Mettmann





Vorbereitet auf das Unvorhersehbare?

In einem medizinischen Notfall oder nach einem Unfall sind Sie selbst oder Ihre Angehörigen oft nicht mehr in der Lage wichtige Fragen zu Ihren Vorerkrankungen zu beantworten oder Ihren Willen klar und deutlich zu äußern. Für solche Ereignisse haben Sie bereits vorgesorgt mit einer

- **Patientenverfügung und einer**
- **Vorsorgevollmacht?**

Sehr gut! Dann müssen Sie nur noch dafür sorgen, dass diese Dokumente dem Rettungsdienst, dem Notarzt und der weiter behandelnden Klinik möglichst schnell zur Verfügung stehen. Auch

- **aktuelle Medikamentenpläne,**
- **Kontaktaten des Hausarztes und nahestehender Personen,**
- **der letzte Krankenhausentlassungsbericht (Kopie)**
- **Personalausweis (Kopie)**
- **Krankenversicherungskarte (Kopie)**

sind sehr hilfreich, um Ihnen in Ihrer Notlage schneller helfen zu können!

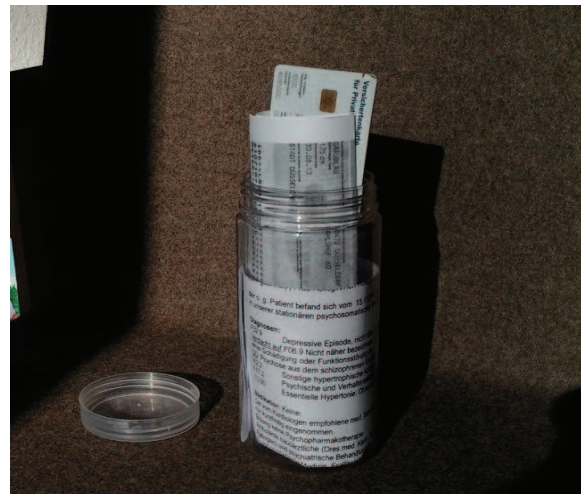
Wohin mit den Unterlagen?

Wie Sie Ihre Notfalldokumente aufbewahren (Prospekthülle, Schnellhefter) und wo sie sie bereitlegen, bleibt Ihnen überlassen.

Bedenken Sie zwei Dinge:

- **Je dicker das Paket, desto länger dauert es, sich einen Überblick zu verschaffen.**
- **Die Notfallpapiere müssen schnell auffindbar sein, auch von Menschen, die noch nie in Ihrer Wohnung waren.**

Je auffälliger die Farbe, desto eher sticht sie ins Auge. Nicht jeder möchte aber einen grell mit Textmarker und Neonfarben bemalten Hefter auf der Kommode liegen lassen. Sie können die Unterlagen auch obenauf in eine Schublade legen oder in einem luftdichten Behälter in den Kühlschrank stellen. Im Flur müssen Sie dann nur noch gut sichtbar ein Hinweisschild anbringen, wo die Dokumente zu finden sind.



Wie sage ich es meinen Rettern?

Ein Hinweisschild mit einer schnell verständlichen Beschreibung (evtl. auch ein Foto) könnten Sie z.B. so aufhängen, dass es beim Betreten der Wohnung sofort gesehen wird. Wir empfehlen einen Aufkleber, ein Blatt Papier, Leuchtstiftmarkierungen, ein Bilderhalter, eine Tasche oder eine Prospekthülle sind aber ebenso gut geeignet.

Wichtig: der Aufbewahrungsort muss einfach und klar beschrieben sein.

Was möchten Sie noch wissen?

Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn Sie Fragen oder eigene Ideen haben! Die besten „Notfälle“ sind die, die durch vorausschauendes Handeln und gute Vorbereitung erst gar nicht eintreten!

Kontakt

Kreisfeuerwehrverband Mettmann e. V.
c/o Guido Vogt (Vorsitzender)
Schimmelbuschstraße 11-13
40699 Erkrath

E-Mail: info@kfv-mettmann.de

Besuchen Sie uns im Internet:
<http://www.kfv-mettmann.de>

